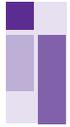




Ausgabe: 3/2020
Oktober bis November

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:

Erntedank am 4. Oktober	3
Ökumene: Jacqueline Egold	6
Berggottesdienst am 3. Oktober	12
Kinderbibeltag »Engel«	15
Kinderkino am 18. November	17

Liebe Leserin, lieber Leser, in der Zeit der Wende zum 20. Jahrhundert entstanden vor den Toren Berlins die Beelitzer Heilstätten. Mitten im Wald wurde damals auf einer riesigen Fläche Platz für die Behandlung unzähliger Patienten aus den Arbeitervierteln der stark wachsenden Hauptstadt geschaffen. In den Städten der industrialisierten Welt stieg damals die Zahl der Tuberkulosekranken. Hier sollten sie mit den modernen Mitteln einer Lungenheilstätte für ihre Arbeit wieder fit gemacht werden. Bald kamen auch Patienten mit anderen Erkrankungen in die Wälder bei Beelitz und eine bewegte Geschichte erfüllte diesen Ort mit Leben. So wurden in den Heilstätten während der beiden großen Kriege Kriegsversehrte behandelt. Hitler gehörte dazu und in dem Militärhospital, das zu DDR-Zeiten hier betrieben wurde, wurde auch Honecker kurz vor seiner Ausreise nach Moskau gepflegt.

In den 90er Jahren verfielen weite Teile des Geländes und der Ort verwandelte sich in einen „lost place“, der nur noch Abenteuerlustige und Kunstschaffende anlockte, die nachts die leerstehenden Häuser nach Brauchbarem und Skurilem durchsuchten.

Mit der Errichtung eines Baumwipfelpfades ist das Gelände jedoch seit einigen Jahren wieder zugänglich. Aus einem verlorenen Ort ist wieder ein Ort voller Leben geworden, der all seinen Gästen davon erzählt, wie hier Hoffnung und Heilung gesät wurden für Menschen, die in bewegten und er-

schütternden Zeiten lebten.

Unser besonderes Jahr 2020 geht nun in sein letztes Drittel. Langsam haben wir uns über den Sommer



aus dem Social Distancing wieder an das gemeinsame Feiern gewagt. Unsere öffentlichen Flächen, unsere leeren Kirchen und Gemeindehäuser legten nach und nach ihren Charm der „lost places“ ab und sind jetzt wieder mit Leben gefüllt. Wir alle hoffen, dass wir nun klug genug und weiterhin wachsam in einen Herbst gehen, in dem bei uns wieder fröhliches Miteinander und wohlthuende Begegnungen möglich sind. Wir allen sehnen uns danach.

»Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.« Mit diesen Worten ermahnt der Apostel Paulus die römischen Christen. Wir wissen noch nicht, was in diesen pandemischen Zeiten auf uns als Kirchengemeinde zukommt. Aber wir wollen weiterhin gemeinsam das Unsrige dazu tun, dass unsere Hoffnung und unser Glaube erfahrbar wird an den Orten, an denen wir feiern und zusammenkommen. Schön, wenn Sie dabei sind und wir uns wiedersehen – zum Gebet, zum Feiern und zum Säen von Hoffnung.

Ihre Pfarrerin Jessica Huber

»Jeder Garten ist ein Buch Gottes«

Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 4. Oktober

Heuer stellen wir den Erntedankgottesdienst unter das Motto:

»Jeder Garten ist ein Buch Gottes, in dem man die Wunder seines Tuns erkennen kann«.

Dazu laden wir am Sonntag, 4. Oktober um 9:45 Uhr in den Vorgarten der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen ein. Jeder ist willkommen, Klein oder Groß, Alt oder Jung, um gemeinsam

Danke zu sagen, für alles, was uns die Natur und die Schöpfung schenkt.

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung im Freien statt. Bitte sich dementsprechend kleiden. Musikalisch begleitet wird dieser Gottesdienst vom „Simseerunden G`sang“. Es freut sich auf Ihr/Euer Kommen das »Erntedankvorbereitungsteam«

*Pfarrerin Jessica Huber und
Lektor Thomas Pummer mit Team.*

Gemeindefest lockte mit spätsommerlichem Charme

Das schöne spätsommerliche Wetter ermöglichte es, dass das Gemeindefest am 20. September ganz unter freiem Himmel stattfinden konnte. Das erleichterte es den Besuchern, sich an die

notwendigen Abstands- und Hygieneregeln zu halten und sorgte für heitere Entspannung.

Begonnen hatte das Fest mit einem Gottesdienst auf der Festwiese. Dabei

lernten die Teilnehmer in kleinen Gruppen auf vier Stationen die Geschichte von Bileam und seinem Esel kennen.

Diesmal gab es leckere türkische Spezialitäten zu speisen, die vom Catering HOAM CIG KÖFTE aus Bad Endorf geliefert und auf das selbst mitgebrachte Geschirr serviert wurden.



Unter freiem Himmel und mit viel Abstand - so lockte das Gemeindefest am 20. September bei spätsommerlichem Wetter viele Besucher an.

Corona-Pandemie macht den Weg in Lupembe noch steiniger

Leider mussten wir den im Sommer 2020 geplanten dreiwöchigen Besuch einer Delegation aus unserem Partnerdekanat Lupembe in Tansania wegen der Corona-Pandemie auf nächstes Jahr verschieben. Inzwischen haben wir nachgefragt, welche Auswirkungen die Krise auf unser Partnerdekanat in Lupembe hat.

Die Regierung hat in Tansania keine allgemeine Ausgangssperre verhängt, da die meisten Menschen sehr arm sind und von Tag zu Tag leben müssen. Viele sind darauf angewiesen, sich täglich durch kleine Gelegenheitsarbeiten auf den Feldern, Gemüsegärten oder bei



Trauerfeiern werden im Partnerdekanat in Lupembe/Tansania wegen der Corona-Pandemie aktuell nur im Freien abgehalten



Konfirmation in Tansania im Partnerdekanat Lupembe: Die jungen Christen werden dort nur in Zweiergruppen zusammen konfirmiert.

Bauarbeiten etwas zu verdienen, um überhaupt überleben zu können.

Allerdings wurden bereits im März alle Schulen und Universitäten geschlossen. Dies trifft unser Partnerdekanat schwer, da es in Tansania keine Kirchensteuer gibt und ein großer Teil der Einnahmen aus dem Schulgeld des RosenLup Computercenters kommt.

Diese Einnahmen fehlen dem Dekanat nun, um für ca. 1000 Euro die Wasserleitung aus dem Tal herauf reparieren zu können. So müssen die Frauen zurzeit das Wasser wieder mit Kanistern aus dem Fluss herauftragen.

Auch auf das kirchliche Leben wirkt

sich die Krise aus: Getauft wird berührunglos, konfirmiert nur in Zweiergruppen, und das traditionelle Händeschütteln am Ende des Gottesdienstes muss entfallen.

Beerdigungen werden nun ausschließlich im Freien abgehalten. Noch ist das unter Anteilnahme der ganzen Familie und der Dorfgemeinschaft möglich. Der Tod ist für unsere Partner in Lupembe allgegenwärtig: Malaria, Aids, TBC, Infektionskrankheiten und der schlechte Ernährungszustand kosten dort nach wie vor mehr Menschenleben als das Coronavirus.

Der Trost der Hinterbliebenen ist unseren Partnern besonders wichtig, und so kümmern sie sich insbesondere um Witwen mit ihren Kindern, indem sie ihnen Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten geben.

*Danielle Kraus
Dekanatsmissionsbeauftragte*



Die Wasserleitung ist defekt. Daher holen in Lupembe Frauen das Wasser nun mit ihren Behältnissen direkt aus dem Fluss und tragen es anschließend hinauf in ihr Dorf. Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, dass eine Reparatur der Leitung ermöglicht wird.

Hausmeister (m/w/d) gesucht

Ab 1. Januar 2021 sucht die Kirchengemeinde einen Hausmeister (m/w/d) für das Gemeindezentrum in Haidholzen. Die Tätigkeit wird auf der Basis einer geringfügigen Anstellung mit 5 Stunden pro Woche erfolgen. Die Vergütung liegt bei ca. 250 Euro pro Monat oder darüber. Wenn Sie daran Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt bei Pfarrer Reinhold Seibel, Tel.: 08036-7100.

Lupembe – Helfen Sie mit durch Ihre Spende:

Spendenkonto:
Evangelisches Dekanat Rosenheim
Verwendungszweck »Lupembe«
IBAN:
DE24 5206 0410 0201 4030 01
BIC: GENODEF1EK1

Corona-Zeit: In den Alltag zurückfinden als neue Aufgabe

Mit einem ökumenischen Gruß stellt sich Gemeindeassistentin Jacqueline Egold aus dem Pfarrverband Riedering vor.

Grüß Gott!

Mein Name ist Jacqueline Egold, und ich arbeite seit September 2019 als Gemeindeassistentin im Pfarrverband Riedering. Nun bin ich schon seit einem Jahr hier und da ich aus der Nähe von Paderborn, NRW, komme, war es mir von Anfang an ein großes Anliegen unter die Leute zu kommen, Leute kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen, Anschluss finden, Aufeinander zugehen, offen sein und beisammen sein. Etwas, das meiner Meinung nach wichtig in unserem Alltag ist. Dadurch kann ich neue Menschen kennenlernen. Ob ich dann viel Zeit mit ihnen verbringe oder nicht, das kann ich dann immer noch entscheiden.

Doch genau das war in den letzten Monaten kaum oder auch gar nicht möglich. Auch wenn ein paar Stunden oder Tage, die ich mit mir selber verbringe, durchaus gut tun können. Im Grunde sind wir Menschen aber doch trotzdem soziale Wesen und gerne im Kontakt mit anderen. Mit dem Sommer kam so langsam das Gefühl, dass es wieder weiter geht. Bei geeigneten Vorsichtsmaßnahmen kann man sich draußen auch wieder treffen und etwas unternehmen. Ich hoffe, dass wir jetzt auch den Herbst gut überstehen und immer mehr zu einem Alltag zurückfinden.

Ich denke, das tut uns allen gut. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Jacqueline Egold

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der öku-

menische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Nach

längerer Pause werden die Abende nun im Oktober und November fortgesetzt. Bei den Treffen wird sehr bewusst auf Corona-Schutzmaßnahmen geachtet.

Folgende Treffen sind geplant:

- Donnerstag, 1. Oktober
 um 20:00 Uhr
 im evangelischen Gemeindehaus
 in Stephanskirchen-Haidholzen
- Donnerstag, 5. November
 um 20:00 Uhr
 im katholischen Pfarrheim
 in Vogtareuth



Abendausklang in Steinkirchen

Vier Abende haben wir auch in diesem Sommer in und vor der katholischen Kirche St. Peter und Paul zu Steinkirchen am Samerberg ausklingen lassen dürfen. Wenn das Wetter es zuließ, bot die große Linde neben dem Friedhofseingang ein großartiges Blätterdach, um gemeinsam zu beten sowie der Musik und stimmungsvollen Texten zu lauschen.

Von katholischer Seite wurden die ersten beiden Abende gestaltet. Pfarrerin Rosemarie Rother und Jessica Huber gestalteten die beiden weiteren Abende von evangelischer Seite aus.

Blockflöte- und Hackbrettklänge mischten sich an ihnen in die Gesänge der Gottesdienstteil-

nehmenden aus beiden Kirchengemeinden. Vielen herzlichen Dank sagen wir dem Flötenkreis der Erlöserkirche in Rosenheim und dem Hackbrett-Duo um Heike Bätz aus unserer Gemeinde für die Musik.



Abendstimmung in Steinkirchen auf dem Samerberg: Bei den ökumenischen Abendausklang-Andachten im August wirkte auch der Flötenkreis der Erlöserkirche in Rosenheim mit.

Seminar »Die Kraft unserer Worte und Gedanken«

1. Abend (14.10.): Wie sprechen wir über uns und unser Leben?

2. Abend: (21.10.) Wie sprechen wir über Herausforderungen in unserem Leben?

3. Abend: (28.10.) Wie sprechen wir mit anderen Menschen und über andere Menschen?

In der Bibel steht der weise Satz:

„Tod und Leben liegt in der Macht der Zunge“ (Spr 18,21). Worte und Gedanken sind wie ein Steuerruder unseres Lebens, sie prägen unser Leben, sie haben Macht über uns. Mit der Veränderung unserer Worte und Gedanken können wir unser Leben und das unserer Mitmenschen verändern. An den drei Abenden wollen wir den Zusammenhängen von

Worten und Gedanken und unseren Gefühlen und unserem Handeln auf die Spur kommen, Schritte der Veränderung wagen und einüben.

An jedem Abend gibt es ein Impulsreferat, Gesprächsgruppen und kleine Anregungen und Übungen für die Woche.

Leitung Pfarrerin Rosemarie Rother und Pädagogin Petra Winkelmann

Anmeldung bitte über das EBW: info@ebw-rosenheim.de

Anmeldeschluss ist der 12. Oktober.

Kosten: 18,- Euro für den Kurs – diese werden am ersten Abend eingesammelt Die Teilnahme ist nur für den gesamten Kurs möglich.

Pfarrerin Rosemarie Rother

Schafkopfen in »Corona-Zeiten«

Am 14. Februar diesen Jahres - also vor 7 Monaten - fand der letzte Schafkopfabende in dem Gemeindesaal statt. Seitdem ist viel passiert. Nach dem Lockdown haben wir unsere Treffen einstellen müssen. Langsam kommt das

normale Leben zurück und so wollen wir unter den uns möglichen Umständen versuchen, die Schafkopfrunden wieder aufleben zu lassen.

Nachdem in Gaststätten das Spielen wieder erlaubt ist, haben wir uns

Gedanken gemacht, unter welcher Voraussetzung wir das Spielen wieder wagen können.

Pfarrer Seibel beschreibt im Anschluss auf dieser Seite, was bei der Nutzung des Gemeindehauses zu beachten ist. Unter diesen Voraussetzungen wollen wir unsere Schafkopftermine wieder aufnehmen. Speziell geplant ist, dass wir zwei Tische zusammensetzen um den Abstand zu vergrößern. Wir werden mit neuen Spielkarten spielen, und natürlich werden wir unsere Hände desinfizieren und mit geöffneten Fenstern und Türen

spielen. Bzgl. des Tragens eines Mund-Nase-Schutzes werden wir aktuell entscheiden.

Ich freue mich, wenn wir ab Oktober wieder jeden zweiten Freitag im Monat einen Schafkopf-Abend anbieten können. Neben den bereits geübten Spielern lade ich besonders auch Einsteiger ein, sich Zeit zu nehmen und zu kommen.

Anmeldung zu den jeweiligen Abenden über Peter Reissinger
Tel.: 08036-9088321 oder
per E-Mail: peter.reissinger@web.de

Gemeindehaus: Gruppen und Kreise beginnen wieder

In den letzten Monaten musste das Gemeindehaus in Haidholzen weitgehend geschlossen bleiben. Nun beginnen wieder schrittweise die Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung, soweit sie unter den staatlich angeordneten Corona-Schutzmaßnahmen stattfinden können. Auch der Konfirmandenkurs startet jetzt im Herbst wieder. Beim Hinein- und Hinausgehen muss nun eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden. Wir bitten darum, eine eigene Sitzunterlage (z.B. Kissen) mitzubringen. Am Eingang steht ein Spender zur Handdesinfektion bereit.

Die Anzahl der Plätze im Gemeindegottesdienstsaal und in den anderen Räumen im Keller bei eingehaltener Abstandsregel (1,5 Meter) ist begrenzt. Deshalb finden die Gruppen und Kreise aktuell nur mit Voranmeldung statt. Die Leitungsperson der einzelnen Gruppe

führt eine Anwesenheitsliste, weist auf feste Plätze ein und erklärt wie bei den Veranstaltungen die richtigen Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

- Jeweilige Ansprechpartner/in ist:
- ▶ beim Senioren-Nachmittag: Edith Aron-Maurer Tel.: 08032-7250
 - ▶ beim Plattdeutschen Literatur- und Gesprächskreis: Pastor i.R. Hans-Joachim Schwarz Tel.: 08031-7610
 - ▶ beim Literaturkreis: Christian Wahnschaffe, Tel.: 08031-90188215
 - ▶ bei der Gymnastik im Sitzen: Irmela Mayer-Ultsch Tel.: 08036-518
 - ▶ bei der Schafkopfrunde:
Peter Reissinger, Tel.: 08036-9088321

Bitte nehmen Sie bei Interesse direkt mit der jeweiligen Ansprechperson den Kontakt auf, wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen wollen.

Pfarrer Reinhold Seibel



September

27. September	16. Sonntag nach Trinitatis (<i>Wir sind Protestleute gegen den Tod</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen - Einführung der Konfirmanden Pfarrerin Huber und Pfarrer Seibel

Oktober

3. Oktober	Samstag (<i>Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen</i>)
11:00 Uhr	Hochries: ökumen. BERGGOTTESDIENST (siehe S. 12) Pfarrer Seibel und Lisa Antretter
4. Oktober	Erntedankfest/17. Sonntag nach Trinitatis (<i>Dank für die Ernte</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen - Familiengottesdienst (siehe S. 3) Pfarrerin Huber und Lektor Pummerer
11. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis (<i>Das vornehmste Gebot</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen Pfarrerin Franke
18. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Heilung an Leib und Seele</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen Pfarrerin Rother
11:15 Uhr	Haidholzen - Krabbelgottesdienst (siehe S. 13) Pfarrer Seibel mit Team
25. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Ordnung Gottes</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen Pfarrer Seibel
11:15 Uhr	Haidholzen - Kindererlebnissgottesdienst Kigo-Team

November

1. November	21. Sonntag nach Trinitatis (<i>Liebt eure Feinde</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.) Prädikantin Winkelmann
8. November	Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr (<i>die Erlösten Zions</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen Pfarrerin Rother
15. November	Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr/Volkstrauertag (<i>das Weltgericht</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen Pfarrerin Huber
18. November	Mittwoch/Buß- und Betttag (<i>Vielleicht bringt er Frucht</i>)
12:00 Uhr	Haidholzen - Kindergottesdienst Pfarrer Seibel mit Team
19:00 Uhr	Haidholzen (mit Beichte und Abendmahl) Pfarrerin Huber
22. November	Ewigkeitssonntag/Letzter S.i. Kirchenjahr (<i>Gott wischt die Tränen ab</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen - mit Gedenken der Verstorbenen Pfarrer Seibel
29. November	1. Adventssonntag (<i>Der kommende Herr</i>)
9:45 Uhr	Haidholzen Gestaltung durch den Kirchenvorstand

Käme kein Engel mehr,
dann ginge die Welt unter.
Solange Gott die Erde trägt,
schickt er seine Engel.
Die Engel sind älter
als alle Religionen
und kommen auch noch
zu den Menschen,
die von Religion
nichts mehr wissen wollen.

CLAUS WESTERMANN



Ob in diesem Jahr in der Adventszeit die ökumenischen Taizé-Andachten wieder von dem bisherigen Team aus fortgesetzt werden, ist derzeit noch ungewiss. Bei Redaktionsschluss war dies noch nicht entschieden. Informieren Sie sich bei Interesse über den aktuellen Stand bitte in der Tagespresse oder in der nächsten Gemeindebriefausgabe, die Ende November erscheint.

3. Oktober: ökumenischer Berggottesdienst auf der Hochries

Am Samstag, dem 3. Oktober, findet auf der Hochries der ökumenische Berggottesdienst statt. Wir feiern gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Stephanskirchen. Beginn ist um 11:00 Uhr, gemeinsamer Aufstieg ist ab 8:00 Uhr vom Parkplatz in der Spatenau aus möglich.



Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen dazu in der Tagespresse und auf der Website: www.stephanskirchen-evangelisch.de
Mit der Bergbahn: Der Sessellift bringt uns von Grainbach aus zur Mittelstation. Von dort fährt die Kabinenbahn jeweils zur vollen Stunde zur Gipfel-

station. Bei schlechtem Wetter informiert die Website unserer Gemeinde, ob und wo der Gottesdienst stattfindet: www.stephanskirchen-evangelisch.de
Aktuelle Informationen erhalten Sie auch am 3. Oktober noch unter
Tel.: 0151 507 333 57

25. Oktober: Kinder-Erlebnispfingstgottesdienst

Am 25.10. 2020 um 11:15 Uhr, werden wir wieder einen Kinder-Erlebnispfingstgottesdienst mit dem Thema ‚Vater hörst Du mich‘ feiern. Er findet unter Corona-Schutzmaßnahmen statt. Bitte Mund-Nase-Bedeckung und eigene Sitzunterlage (z.B. Kissen) mitbringen. Die Anzahl von Plätzen bei eingehaltener Abstandsregel ist begrenzt. Daher ist Voranmeldung willkommen unter Tel.: 08036-7100, aber auch spontanes Erscheinen ist gern gesehen.

SPENDEN

Als Beilage in diesem Gemeindebrief finden Sie einen Überweisungsträger für das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde. Wenn Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen, freut uns dies sehr und erleichtert die engagierte Arbeit der Pfarrer/innen und vieler Ehrenamtlicher.

Spendenkonto mit IBAN:
DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS
Sparkasse Rosenheim.
Vielen Dank, wenn Sie uns dabei unterstützen!

18. Oktober: Krabbelgottesdienst

Am Sonntag, 18. Oktober um 11:15 Uhr lädt die Evangelische Gemeinde wieder sehr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche zu einem Krabbelgottesdienst ein. Gemeinsam singen und feiern wir mit den ganz Kleinen in unserer Gemeinde. Im Mittelpunkt steht eine Geschichte, die uns von Gottes Wirken in dieser Welt erzählt.

Diesmal sind wir herausgefordert, den Gottesdienst mit den besonderen Schutzmaßnahmen zu vereinbaren, die durch die Corona-Pandemie notwendig sind. Wir werden dazu geeignete Möglichkeiten finden. Bitte mitbringen: Mund-Nase-Schutz (Erwachsene), Sitzunterlage und gute Laune.



Kirchenmaus „Charly“ ist festes Team-Mitglied bei den Krabbelgottesdiensten. Die Maus ist immer für einen Spaß zu haben und bringt uns mit ihren Fragen zum Nachdenken.

Eltern-Kind-Spielgruppen

Auch die Eltern-Kind-Spielgruppen in unserer Gemeinde haben in den vergangenen Wochen und Monaten Einschränkungen erleben müssen.

Zum Glück ließ es der Sommer zu, sich häufiger im Freien zu treffen.

In der kühlen Jahreshälfte, im Herbst und Winter wird es nun die besondere Aufgabe sein, diese Form der Begegnung von Eltern und Kindern wieder zu ermöglichen.

Zusammen mit den Leiterinnen wird in nächster Zeit ein Konzept erstellt, unter dem es wieder möglich werden soll, sich zu treffen.

Die Eröffnung neuer Eltern-Kind-Spielgruppen wird gerne ermöglicht.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter Tel.: 08036-7100, wenn Sie interessiert sind.

Abschied und Neubeginn in Kindergarten und Krippe

Im August verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen und uns ans Herz gewachsenen Kollegin Kathrin Riebow. Ein Abschieds-Morgenkreis mit allen Kindern, dem Elternbeirat und den Kolleginnen - wie funktioniert das unter Corona-Bedingungen? Gut, wenn man ihn draußen auf der Terrasse stattfinden lässt, den Abstand wahrt und den unwillkürlich fließenden Tränen diskret hinter der Maske freien Lauf lässt.

Kathrin Riebow war seit Januar 2006 im Regenbogen als Erzieherin tätig und hat sich nun aus privaten Gründen eine Arbeitsstelle in der Nähe ihres Wohnortes gesucht. Sie hat mit viel Liebe und Fürsorge in unserer Einrichtung gewirkt, war zuerst in der Kometengruppe als Gruppenleitung tätig, übernahm später für einige Jahre die Stelle der stellvertretenden Leitung, bevor sie als Mutter einer kleinen Tochter eine Zeit lang pausierte. Zuletzt arbeitete sie als Krippenfachkraft in der Sternschnuppengruppe bei den Allerkleinsten.

Diese Krippengruppe hat sie mit aufgebaut und damit maßgeblich dazu beigetragen, dass auch die ganz Kleinen einen guten Platz bei uns im Haus bekommen. Kathrin Riebow ist Kindern, Eltern und Kolleginnen stets wertschätzend und freundlich begegnet. Sie hinterlässt eine große Lücke in unserem Team, und wir wünschen ihr viel Glück und Gottes Segen für ihre neuen privaten und beruflichen Herausforderungen.

Dennoch geht auch nach ihrem Weggang der Kindergarten- und Krippenalltag weiter und so begrüßen wir Frau Irmengard Holzner in unserer Einrichtung. Sie unterstützt als Erzieherinnen-Praktikantin im Anerkennungsjahr vorerst die Sternschnuppen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr einen guten Start bei uns und hoffen, dass sie sich hier wohlfühlt und gut ankommen wird.

Apfelfreuden: In diesem Jahr hat Gott uns mit einer besonders reichen Apfelernte beschenkt. Schon kurz nach der zweiwöchigen Kindergarten-Pause

lagen viele rot-gelb leuchtende Äpfel am Boden und mussten verwertet werden. Was nicht sofort genascht wurde, landete in Schüsseln und Töpfen und wurde stolz in die Gruppenräume getragen. In den ersten Tagen duftete es also beinahe täglich nach Äpfeln und Zimt. Ob als Kuchen oder Ketchup,

Mus oder Saft, unsere Kinder haben dieses Obst vielfältig und begeistert verarbeitet. Auch bis in den September hinein hingen unsere Apfelbäume voller reifer Früchte. So beschäftigten uns die Äpfel noch weiter bis zum Erntedankfest hin, welches im Oktober, wie jedes Jahr, gefeiert werden wird.

»ENGEL« – ökumenischer Kinderbibeltag am 10. Oktober

Am Samstag, 10. Oktober wird diesmal experimentiert. Die Situation in diesem »Corona-Jahr« fordert dazu heraus, sich für bisher gewohnte und bewährte Abläufe neue geeignete Lösungen zu überlegen. Das trifft auch auf die bisher jedes Jahr stattfindende ökumenische Kinderbibelwoche zu.

Statt wie bisher an drei Tagen hintereinander eine ökumenische Kinderbibelwoche stattfinden zu lassen, verkürzt es sich diesmal auf einen einzelnen Kinderbibeltag. Abhängig von der Teilnehmeranzahl wird es entweder nur am Vormittag von 9:00 bis 12:30 Uhr oder auch am Nachmittag von 13:30 bis 17:00 Uhr gemeinsame Aktionen geben, zu denen erzählt, gespielt und gebastelt wird.

Diesmal widment wir uns dem biblischen Thema »Engel« und entde-

cken dabei, dass diese guten Mächte Gottes das Leben von Menschen auf oft wundersame Weise beeinflusst, gerettet und verändert haben.

Pastoralassistentin Christina Binder und Pfarrer Reinhold Seibel gestalten

mit einem Team von Mitarbeiter/innen diesen Tag für Kinder aus der 1. bis 4. Klasse gestalten.

Auch wenn »Corona« manches komplizierter werden lässt, so bleibt doch die Bibel mit ihren faszinierenden Geschichten weiterhin aktuell und für Kinder und Erwachsene gleichermaßen attraktiv.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 1. Oktober. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5,- Euro erbeten. Geschwisterkinder zahlen 3,- Euro.

Pfarrer Reinhold Seibel



Die Seite für Kinder

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“,

rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee

– er kann ihn nicht einfach hergeben.

Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile.

Den einen gibt er dem Bettler.

Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt

Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



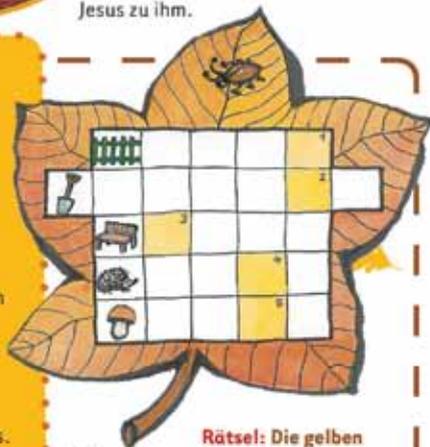
Martinslaterne

Du brauchst:

Leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. »Ich möchte noch einen Apfel essen.« – »Und was hat das mit

dem Duschen zu tun?« – Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll.«

Kinderkino statt Schule

Am Mittwoch, 18. November (schulfrei) zeigen wir den Film:

»Rico, Oskar und das Herzgebrece«

Dazu sind alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse eingeladen.

Die beiden unzertrennlichen Freunde Rico und der „tiefbegabte“ Oskar erwartet wieder ein spannendes Abenteuer. Eigentlich gehört Oskar praktisch schon zur Familie, also zu Rico und seiner Mutter Tanja Doretti in die Dieffe 93.

Aber dieses Mal trägt Oskar keinen Helm mehr. Er hat sich eine Sonnenbrille besorgt, denn schließlich sind die beiden bei ihrem neuen Fall inkognito unterwegs.

Beim wöchentlichen Bingo, das Ellie Wandbek und ihr Sohn Boris in der Mausefalle veranstalten, stellen sie fest, dass bei der Vergabe der Gewinne geschummelt wird. Handtaschen, die Mausefalle und jede Menge Herzgebrece. Rico und Oskar müssen sich nicht nur kriminalistischen Herausforderungen stellen, denn die Kessler-Zwillinge sorgen durch ihre Schwärmerei für weitere Verwirrung

bei den Jungs. Mann, Mann, Mann. Aber wie Rico so schön erklärt: Sella-wie.

Wie alles genau weitergeht und sich zum Guten wendet, erfährt Ihr am 18.11. Nach dem Film gibt es wie immer ein kreatives Programm in verschiedenen Gruppen. Eine davon bereitet ein Bibelspiel für den Gottesdienst vor, den wir dann um 12:00 Uhr mit Pfarrer Seibel feiern.



Das Kinderkino-Team überzeugt mit genialen Bastel-Ideen, die von den Kindern begeistert aufgenommen werden. Hier beim Gemeindefest am 20. September mit der Gestaltung einer Maraca-Rassel aus einfachsten Materialien.

8:30 Uhr, Ende nach dem Gottesdienst gegen 12:45 Uhr. Es ist nur möglich, am kompletten Vormittag teilzunehmen.

Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder. Es grüßen Ulrike Wunderer-Seibel, Margit Batt, Burkhard Beck, Silke Kreuder, Sabine Reissingner, Meike Knieriem, Christine Kemnitzer.

Wichtig: Die Teilnehmerzahl ist sehr begrenzt. Daher bitten wir um baldige, schriftliche Anmeldung. Formulare gibt es im Pfarramt. Unkostenbeitrag für Material, Brotzeit und Getränke: 6.- Euro. Beginn der Veranstaltung ist um

Evangelische Jugend freut sich auf den Neustart im Herbst

Lange haben wir aufeinander verzichten müssen. Umso schöner war es, als wir uns nach monatelangem Lockdown das erste Mal wieder zu einem Spieleanabend getroffen haben. Ganz spontan trafen sich am Donnerstag vor den Sommerferien 13 Jugendliche auf der großen Wiese hinterm Gemeindehaus, um auszuprobieren, was auch in Zeiten von Abstandsgeboten und Hygienevorschriften gemeinsam möglich ist. Und siehe da: Wikinger-Schach, das Rollenspiel „Werwölfe“ und ein paar andere Outdoorspiele-Klassiker bereiteten allen

große Freude. Heiß diskutiert wurde natürlich auch, inwiefern im neuen Konfi-Kurs auch das ehrenamtliche Konfi-Team wieder dabei sein und beteiligt werden kann.

Als Fazit nehmen wir mit: So schnell lässt sich Jugendarbeit nicht kleinkriegen bei uns, auch wenn Abstand und Dokumentationszwang der jugendlichen Spontanität entgegenstehen. So hoffen wir für den Beginn des neuen Konfi-Kurses im Herbst auf viele schöne und sorgenfreie Begegnungen und neuen Ideen fürs Miteinander.

Pfarrerin Jessica Huber

Konfirmanden – ein neuer Kurs macht sich auf den Weg

An den ersten beiden Septemberwochenenden wurden 23 Konfirmanden aus dem Jahrgang 2019/2020 in der Heilig-Geist-Kirche konfirmiert. Neben Pfarrerin Jessica Huber und Pfarrer Reinhold Seibel wirkte dabei auch Pfarrerin Susanne Franke mit, die zwischen November und Mai eine der beiden Gruppen des Konfirmandenkurses geleitet hatte.

Das Gemeindefest am 20. September war ein guter Anlass, um Susanne Franke für Ihren Einsatz sehr herzlich zu danken, den sie in der Vertretung der Elternzeit von Jessica Huber übernommen hatte.

Beim Gemeindefest am 20. September bekam Pfarrerin Susanne Franke viel Lob und großen Applaus für ihren Einsatz, während der Elternzeitvertretung für Pfarrerin Jessica Huber.

Am Freitag, 18. September trafen sich dann die Konfirmanden des neuen

Kurses 2020/2021 das erste Mal. Es wird zwei Kursgruppen geben, eine am Mittwoch und eine am Freitag jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr. Zwar schränken die Corona-Schutzmaßnahmen die Möglichkeiten im Kurs etwas ein. Pfarrerin Jessica Huber, Pfarrer Reinhold Seibel und das Konfi-Mitarbeiterteam sind jedoch entschlossen, diesem Kurs viel Gutes mit auf den Weg zu geben und mit den Jugendlichen eine spannende und ertragreiche Zeit zu gestalten.

Zunächst ist für die Zeit vom 30. Oktober bis zum 1. November eine Konfi-Freizeit geplant, auch die sehr

geschätzte Beteiligung an den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten durch die Konfirmanden und ihre Familien sollte sich ermöglichen lassen. Die Konfirmationen sind dann für den 23. und 26. Mai kommenden Jahres geplant und schließen dann die mehrmonatige Vorbereitung mit dem großen Fest ab.

Für Kurzentschlossene gibt es noch die Möglichkeit, sich im Oktober in den bereits begonnenen Kurs mit einzufäden. Ansprechpartner dafür sind: Pfarrerin Jessica Huber (Tel.: 08031-2303659) und Pfarrer Reinhold Seibel (Tel.: 08036-7100)



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-7100
Fax: 08036-4387
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Tel.: 08031-73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel,
Tel.: 08036-7100
E-Mail: reinhold.seibel@elkb.de
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)
E-Mail: jessica.huber@elkb.de

Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309
E-Mail: rosemarie.rother@elkb.de

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn
Tel.: 08038-904927 (Klinik)
Tel.: 08053-796333 (dienstl.)

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen

Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)

Fotos: eigene Gemeinde,

Druck: Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 30. Oktober 2020